



# ADAB

Islamische Etikette  
im Alltag



Salah Moujahed

© 2025 Salah Moujahed  
Erstausgabe 2022  
2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2025

ISBN: 978-1-915690-15-9

Lektorat/ Korrektorat: Alexander Arlandt  
Satz/Layout: Eagles Media  
Covergestaltung: Eslam Umaira

Kontakt: [readers@elimanedition.com](mailto:readers@elimanedition.com)  
Druck: Amazon

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verfassers unzulässig

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<b>TEIL 1: Glaube und Spiritualität</b>	<b>9</b>
1. Islamische Etikette der Absicht	11
2. Islamische Etikette gegenüber Allah (ﷻ)	13
3. Islamische Etikette gegenüber dem Qur'an	17
4. Islamische Etikette gegenüber dem Propheten Mohammed (ﷺ)	21
5. Islamische Etikette gegenüber den Gefährten des Propheten (رضي الله عنهم)	23
6. Islamische Etikette in der Moschee	24
7. Islamische Etikette beim Gebet (Salat)	27
8. Islamische Etikette bei einem Du'a (Bittgebet)	29
9. Islamische Etikette beim Streben nach Wissen	30
10. Islamische Etikette der Da'wah	31
11. Islamische Etikette von Zakat (Spende)	32
12. Islamische Etikette des Fastens	33
<b>TEIL 2: Sauberkeit und Gesundheit</b>	<b>37</b>
1. Islamische Etikette der Sauberkeit	39
2. Islamische Etikette beim Essen und Trinken	42
3. Islamische Etikette beim gemeinsamen Essen	47
4. Islamische Etikette beim Niesen	49
5. Islamische Etikette beim Gähnen	51
6. Islamische Etikette vor dem Schlaf und beim Erwachen	53
7. Islamische Etikette im Badezimmer	57
8. Islamische Etikette für die Toilette	59
9. Islamische Etikette beim Betreten oder Verlassen eines Hauses	63
<b>TEIL 3: Familie und Beziehungen</b>	<b>68</b>
1. Islamische Etikette des Salam (Friedensgruß)	70
2. Islamische Etikette gegenüber dem Nachbarn	74
3. Islamische Etikette von Lehrer und Schüler	79
4. Islamische Etikette von Ehemann und Ehefrau	82

5. Islamische Etikette gegenüber den Eltern	85
6. Islamische Etikette gegenüber den Kindern	88
7. Islamische Etikette des Gastgebers	93
8. Islamische Etikette des Gastes	96
9. Islamische Etikette zwischen Männern und Frauen	101
10. Islamische Etikette gegenüber Älteren und Jüngeren	104
11. Islamische Etikette gegenüber den Armen	107
12. Islamische Etikette mit Scherzen und Humor	110
13. Islamische Etikette im Umgang mit öffentlichem Eigentum	113
14. Islamische Etikette in den sozialen Medien	116
15. Islamische Etikette gegenüber Tieren	119
<b>TEIL 4: Persönlichkeitsentwicklung</b>	<b>123</b>
1. Islamische Etikette zum Schließen von Frieden	126
2. Islamische Etikette im Geschäftsleben	131
3. Islamische Etikette beim Sprechen	135
4. Islamische Etikette der Toleranz	140
5. Islamische Etikette beim Gehen	145
6. Islamische Etikette bei Versammlungen	149
7. Islamische Etikette bei Zorn	154
8. Islamische Etikette bei Versprechen	159
9. Islamische Etikette bei Geheimnissen	164
10. Islamische Etikette beim Handel	169
11. Islamische Etikette gegenüber Kranken	175
12. Islamische Etikette des Schuldners	180
13. Islamische Etikette des Gläubigers	184
14. Islamische Etikette bei Hochzeiten	187
15. Islamische Etikette der Kleidung	193
16. Islamische Etikette zu Schmuck	199
17. Islamische Etikette auf Reisen	204
18. Islamische Etikette auf einer Beerdigung	209
Schlusswort	214
Index	215

## Vorwort

### *Bismillahir-Rahmanir-Rahim*

*[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen]*

Wir bitten um Allahs Segen für seinen Gesandten ﷺ, seine Familie, seine Gefährten und Anhänger, bis 'die Stunde' gekommen ist. Wir beten, dass Allah uns bei guter Gesundheit hält und unsere Herzen mit jedem Tag näher an seinen Glauben heranzuführt. Amin.

Liebe Leserin und lieber Leser, liebe Brüder und Schwestern im Islam,

in diesem Buch geht es um ein Thema, das für jeden Muslim von großer Bedeutung ist: die islamische Etikette oder „Adab“. Adab ist ein umfassender Begriff, der aus dem Arabischen stammt und weit mehr als nur gute Manieren umfasst – er beschreibt die gesamte Art, wie ein Muslim leben sollte.

#### **Was ist Adab?**

Der Islam verfügt über zwei grundlegende Quellen für Rechtsprechung und Rechtleitung: den Heiligen Koran als offenbartes Wort Allahs ﷻ und die Sunna – die Überlieferungen des Propheten Mohammed ﷺ, der als menschliches Vorbild und spiritueller Führer dient.

Der Prophet ﷺ lehrte uns sowohl die großen als auch die kleinen Dinge des Lebens – von der aufrichtigen Absicht über Sauberkeit und Gesundheit bis hin zu zwischenmenschlichen Beziehungen und persönlicher Entwicklung. Adab umfasst alle Lebensbereiche: unsere Spiritualität, unseren Umgang mit uns selbst, unsere Beziehungen zu anderen Menschen und unsere Verbindung zu Allah ﷻ.

Das Ziel des islamischen Adab besteht darin, den Muslim zu einem ganzheitlich rechtschaffenen Leben anzuleiten – sowohl in der Beziehung zu Allah ﷻ als auch im Umgang mit sich selbst und seinen Mitmenschen.

Der Prophet ﷺ sagte:

*„Keine Tat, die auf die Waage der Taten am Tag des Gerichts gelegt wird, wiegt schwerer als ein guter Charakter. Wahrlich wird eine Person mit gutem Charakter den Rang derjenigen erreichen, die ein vortreffliches Register an freiwilligem Fasten und Gebeten haben.“*

[At-Tirmidhi 2003]

### **Zweck dieses Buches**

Dieses Buch möchte dabei helfen, die wunderschönen Prinzipien von Adab in unserem Alltag zu leben und unser Verhalten in Einklang mit dem Islam zu bringen. Es bietet praktische Anleitungen für verschiedene Lebenssituationen und zeigt, wie wir uns gegenüber unseren Mitmenschen verhalten sollten.

Es ist unmöglich, den Islam vollständig zu praktizieren, ohne gute Manieren oder Adab zu beachten. Für jeden Muslim ist es daher unerlässlich, sich gemäß der islamischen Etikette zu verhalten.

Möge Allah ﷻ uns mit Erfolg, guter Gesundheit, Geduld und Stärke segnen. Möge Er uns den Segen des ewigen Lebens im Paradies schenken und uns vor den Qualen des Feuers bewahren, Amin.

Ihr Bruder im Islam,

*Salah Moujahed*

# 1. Islamische Etikette der Absicht

Der Prophet Mohammed (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:

**„Wahrlich, alle Handlungen sind nur von der Absicht getrieben, und für jeden gilt das, was er beabsichtigt.“**

[Al-Bukhari und Sahih Muslim]

Unsere Absicht ist von entscheidender Bedeutung für alles, was wir im Leben tun. Sie ist die treibende Kraft hinter unseren Taten und macht unsere Handlungen vor Allah ﷻ entweder gültig oder ungültig. Die Absicht ist die Seele der Tat – eine Tat ist gut, wenn die Absicht gut ist, und böse, wenn die Absicht böse ist.

## 1. Mit aufrichtiger Absicht handeln

Unser Glaube an den einen Gott ist unsere erste und grundlegende Absicht:

**„Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allah zu dienen.“**

[Sure al-Bayyinah 98:5]

Ohne den Glauben an die Einheit Allahs ﷻ sind alle Verhaltensweisen im Sinne des Islam bedeutungslos. Unsere Handlungen sollten immer auf guten Absichten basieren und dem Gehorsam gegenüber Allah ﷻ dienen.

## 2. Das Herz als Maßstab

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

**„Gewiss, Allah schaut nicht auf euer Aussehen oder euren Reichtum. Er schaut nur auf eure Herzen und eure Taten.“**

[Sahih al-Bukhari und Sahih Muslim]

Allah ﷻ beurteilt uns nach unseren Absichten, denn die Herzen sind die treibenden Kräfte hinter den Taten. Eine aufrichtige Absicht macht selbst kleine Handlungen wertvoll vor Allah ﷻ.

### 3. Belohnung für gute Absichten

Der Prophet ﷺ sagte:

*„Derjenige, der ernsthaft erwägt, eine gute Tat zu tun, sie aber nicht getan hat, dem wird eine gute Tat angerechnet.“*

[Sahih Muslim]

Die Absicht, Gutes zu tun, hat bereits einen Wert, selbst wenn die Handlung nicht vollbracht werden kann. Das ernsthafte Erwägen einer guten Tat ist bereits eine Belohnung wert und kann zu rechtschaffenem Handeln führen.

### 4. Böse Absichten vermeiden

Eine gute Tat kann durch eine böse Absicht in eine verbotene Handlung verwandelt werden. Wer schlechte Absichten verfolgt, wird die Konsequenzen tragen müssen. Der Zweck heiligt nicht die Mittel – ein Ungehorsam kann nicht durch eine vermeintlich gute Absicht gerechtfertigt werden.

### 5. Praktische Beispiele der Absicht

- **Geschenke:** Geschenke aus dem Herzen sind wertvoller als solche aus Pflichtgefühl oder Eitelkeit.
- **Spenden:** Wer Geld für religiöse Zwecke sammelt, aber einen Teil für sich verwenden will, handelt unehrlich.
- **Verbotene Mittel:** Eine Moschee mit Geld aus verbotenen Quellen zu bauen, bringt keine Belohnung.
- **Verleumdung:** Auch mit der Absicht, jemanden zu trösten, bleibt Verleumdung eine Sünde.

### 6. Die weitreichenden Folgen der Absicht

Der Prophet ﷺ sagte:

*„Zwei Muslime treffen mit ihren Schwertern aufeinander. Beide von ihnen, sowohl der Mörder als auch der Getötete werden im*

Höllengehen sein." Als er gefragt wurde warum auch der Getötete, antwortete er: „Weil er seinen Gefährten töten wollte.“

[Sahih al-Bukhari und Sahih Muslim]

Die böse Absicht, einen muslimischen Gefährten zu töten, führt dazu, dass beide Kämpfer vor Allah ﷻ gleichgestellt sind. Dies unterstreicht die Tragweite der Absicht als Basis für unser Handeln.

## 7. Ehrlichkeit in Verpflichtungen

Der Prophet ﷺ sagte:

*„Wer auf Grundlage einer versprochenen Mitgift heiratet, die er aber nicht zu zahlen beabsichtigt, ist in Wirklichkeit ein Betrüger. Der, der einen Kredit aufnimmt, den er nicht zurückzuzahlen gedenkt, ist in der Tat ein Dieb.“*

[Ahmad und Ibn Majah]

Unsere Absichten müssen ehrlich sein, besonders bei Verpflichtungen anderen gegenüber. Die Absicht zu betrügen macht uns zu Betrügern, auch wenn die Tat noch nicht vollbracht wurde.



## 2. Islamische Etikette gegenüber Allah (ﷻ)

Allah (ﷻ) ist unser Schöpfer, der allein würdig ist, angebetet zu werden. Er hat alle göttlichen Botschaften herabgesandt, die die Propheten zu ihrem Volk brachten und zur Anbetung Allahs (ﷻ) aufriefen. Menschen, die sich der Größe Allahs (ﷻ) nicht bewusst sind und Ihm Partner zur Seite stellen, kennen nicht die wahre Macht und Kraft Allahs (ﷻ).

Die folgenden Regeln zeigen, wie wir uns Allah (ﷻ) gegenüber verhalten sollten:

## 1. Allah (ﷻ) mit wahrer Wertschätzung begegnen

**„Und sie schätzten Allah nicht mit wahrer Wertschätzung.“**

[Sure al-An'am 6:91]

Um Allah zu ehren und zu preisen, sagen wir „Jalla Jalaluhu“, nachdem wir Allah erwähnt haben. Alternativ können wir auch „Azzawajal“ oder „Subhanahu Wa Ta'ala“ sagen. Zum Beispiel: „Möge Allah – Jalla Jalaluhu – alle unsere Gebete erhören.“

**Bedeutungen:**

- Jalla Jalaluhu (ﷻ): Er ist die größte Majestät und Herrlichkeit
- Azzawajal: der Erhabene
- Subhanahu wa ta'ala (SWT): Allah ist heilig, Er ist erhaben

Es ist von grundlegender Bedeutung, Allah (ﷻ) allein zu verehren, ohne jemanden mit Ihm in Verbindung zu bringen, und alle falschen Götter abzulehnen, denn das ist die Botschaft des Islam und das Zeugnis des Glaubens.

## 2. Für die Wohltaten und unzähligen Segnungen Allahs (ﷻ) dankbar sein

**„So gedenkt also Meiner, damit Ich euer gedenke; und seid Mir dankbar und verleugnet Mich nicht.“**

[Sure Al-Baqarah 2:152]

Wir sollten dankbar für die unzähligen Segnungen sein, die uns Allah (ﷻ) gewährt hat. Seine Segnungen begannen in der Wiege und dauern bis zum Tod an.

**„... und wenn ihr Allahs Wohltaten aufzählen wolltet, würdet ihr sie nicht vollständig erfassen können ...“**

[Sure Ibrahim 14:34]

Für Seine Wohltaten gebührt Allah (ﷻ) unser Dank mit unseren Worten und Taten, indem wir Ihn loben und preisen.

### 3. Sich bewusst machen, dass wir vor Allah (ﷻ) nichts verbergen können

*„Und Allah weiß, was ihr verbergt und was ihr kundtut.“*

[Sure An-Nahl 16:19]

Die Tatsache, dass Er uns stets beobachtet und über all unsere Taten weiß, sollte unsere Herzen mit Ehrfurcht, Respekt und Verehrung für Allah (ﷻ) erfüllen. Gleichzeitig sollte es Unbehagen bereiten, gegen Seine Befehle zu verstoßen und Ihm zu widersprechen.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:

*„Fürchte Allah (ﷻ), wo immer du bist, lass auf eine schlechte Tat eine gute folgen, und sie wird sie auslöschen, und verhalte dich anderen Menschen gegenüber mit gutem Charakter.“*

[Jami' al-Tirmidhi 1987]

Wir haben immer die Möglichkeit, schlechten Taten gute folgen zu lassen.

### 4. Aufrichtig zu Allah (ﷻ) fliehen und Ihm allein vertrauen

*„Flieht darum zu Allah. Ich bin zu euch als deutlicher Warner von Ihm gesandt worden.“*

[Sure Adh-Dhariyat 51:50]

Ein Muslim weiß, dass es kein Entrinnen vor Ihm gibt. Daher verlässt er sich auf Allah (ﷻ) und vertraut Ihm seine Angelegenheiten an. Es gibt keine Zuflucht und keinen Schutz außer bei Allah (ﷻ). Nur auf Allah (ﷻ) können wir uns verlassen und sonst niemandem.

### 5. Seine Barmherzigkeit hoffen und mit Bittgebeten danken

*„Meine Barmherzigkeit umfasst alle Dinge.“*

[Sure Al-A'raf 7:156]

### 3. Islamische Etikette von Lehrer und Schüler

**„Sprich: 'O mein Herr, mehre mein Wissen.'"**

[Sure Ta-Ha 20:114]

Wissen ist ein kostbares Geschenk Allahs, und der Prozess des Lehrens und Lernens ist eine der edelsten Tätigkeiten im Islam. Die Beziehung zwischen Lehrer und Schüler ist mehr als nur eine Übertragung von Informationen – sie ist eine spirituelle Verbindung, die auf gegenseitigem Respekt, Vertrauen und dem gemeinsamen Streben nach Wahrheit basiert.

In der islamischen Tradition werden Lehrer als Erben der Propheten betrachtet, da sie das kostbare Erbe des Wissens weitergetragen. Schüler wiederum sind die Träger der Zukunft, die das empfangene Wissen in die Welt hinaus tragen und es für kommende Generationen bewahren. Diese heilige Beziehung erfordert von beiden Seiten eine besondere Etikette, die sowohl den Lernprozess fördert als auch die Würde aller Beteiligten wahrt.

#### 1. Ein Schüler muss seinen Lehrer respektieren

*„Als wir in der Moschee saßen, kam der Prophet Mohammed ﷺ heraus. Dann setzte er sich vor uns. Dann war es, als ob ein Vogel über unserem Kopf wäre. Keiner von uns sprach.“*

[Sahih al-Bukhari]

Diese wunderschöne Beschreibung zeigt die tiefe Ehrerbietung und Aufmerksamkeit, die die Gefährten ihrem Lehrer – dem Propheten ﷺ – entgegenbrachten. Die Metapher des Vogels verdeutlicht die absolute Stille und Konzentration, die herrschte, wenn er lehrte.

In der islamischen Gesellschaft wird dem Lehrer eine besondere Anerkennung und Wertschätzung für seinen Beitrag zur Wissensvermittlung und moralischen Erziehung entgegengebracht.

Seine Rolle geht weit über die reine Informationsvermittlung hinaus – er ist ein Mentor, der seinen Schülern ethische Grundsätze vermittelt und als Vorbild für vertrauensvolles und ethisch korrektes Verhalten dient.

Schüler sollten ihrem Lehrer mit Achtung, Respekt und Ehrerbietung begegnen. Dies zeigt sich in verschiedenen Aspekten:

- **Aufmerksames Zuhören:** Wenn der Lehrer spricht, sollten Schüler ihre volle Aufmerksamkeit schenken und sich nicht ablenken lassen
- **Respektvolle Zurückhaltung:** Schüler sollten nicht unterbrechen, wenn der Lehrer das Wort hat
- **Pünktlichkeit:** Rechtzeitiges Erscheinen zeigt Respekt vor der Zeit des Lehrers und der Mitschüler
- **Angemessene Fragen:** Fragen sollten durchdacht und relevant sein, nicht oberflächlich oder störend
- **Demütige Haltung:** Eine lernbereite Einstellung, die Weisheit und Erfahrung des Lehrers anzuerkennen

## 2. Der Lehrer muss seine Schüler respektieren

*„Und ich will mich in meinem Vorhaben nicht von euch unterscheiden, indem ich das tue, was ich euch verbiete. Ich will nur Besserung, soweit ich sie erreichen kann.“*

[Sure Hud 11:88]

Die Beziehung zwischen Lehrer und Schüler ist keine Einbahnstraße. Ebenso wie der Lehrer Respekt von seinen Schülern erwartet, schuldet er ihnen ebenfalls Respekt und Rücksichtnahme.

Ein Lehrer zeigt Respekt gegenüber seinen Schülern durch:

- **Pünktlichkeit:** Wenn der Lehrer Pünktlichkeit von seinen Schülern erwartet, muss er selbst das Vorbild sein und sie nicht warten lassen
- **Fairness:** Alle Schüler sollten gleich behandelt werden, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Aussehen oder ihren Fähigkeiten
- **Geduld:** Jeder Schüler lernt in seinem eigenen Tempo, und ein guter Lehrer zeigt Verständnis für unterschiedliche Lernstile

- **Ermutigung:** Schüler sollten ermutigt und motiviert werden, nicht entmutigt oder beschämt
- **Zugänglichkeit:** Ein Lehrer sollte für Fragen und Unterstützung zur Verfügung stehen

### 3. Der Lehrer sollte aufrichtig sein

***„Wollt ihr den Menschen Aufrichtigkeit gebieten und euch selbst vergessen, wo ihr doch das Buch lest! Habt ihr denn keinen Verstand?“***

[Sure Al-Baqarah 2:44]

Aufrichtigkeit ist das Fundament aller Lehrtätigkeit. Ein Lehrer sollte ehrlich sein und das Wissen, das er vermittelt, auch in seinen eigenen Handlungen widerspiegeln. Heuchelei untergräbt nicht nur die Glaubwürdigkeit des Lehrers, sondern auch die Wirksamkeit seiner Lehre.

**Aufrichtigkeit zeigt sich in verschiedenen Aspekten:**

- **Ehrliches Wissen:** Ein Lehrer sollte nur das lehren, was er wirklich versteht, und ehrlich zugeben, wenn er etwas nicht weiß
- **Vorbildfunktion:** Das eigene Verhalten sollte mit den gelehrten Prinzipien übereinstimmen
- **Reine Absicht:** Das Lehren sollte um Allahs willen geschehen, nicht für persönlichen Ruhm oder materiellen Gewinn
- **Bescheidenheit:** Ein wahrer Lehrer bleibt immer ein Lernender und zeigt Demut vor dem Wissen
- **Verantwortungsbewusstsein:** Ein Lehrer trägt Verantwortung für die moralische und intellektuelle Entwicklung seiner Schüler

Die Beziehung zwischen Lehrer und Schüler im Islam ist eine der schönsten und bedeutsamsten menschlichen Verbindungen. Sie basiert auf gegenseitigem Respekt, gemeinsamer Suche nach Wahrheit und dem Streben nach persönlicher und spiritueller

## **Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen?**

Das vollständige Buch „**ADAB – Islamische Etikette im Alltag**“ umfasst über 200 Seiten mit praktischen Regeln für Spiritualität, Gesundheit, Familie und Persönlichkeitsentwicklung – basierend auf Qur'an und Sunna, mit authentischen Quellenangaben und Dua-Sammlung.

**Verfügbar als Taschenbuch, Hardcover und eBook.**

→ <https://amzn.to/4654e1C>